

Medienmitteilung

Baudepartement / Telefon 041 819 25 01 / Telefax 041 819 25 18 / E-Mail bd@sz.ch

Schwyz, 15. November 2011

kantonschwyz 

Ergebnisse des öffentlichen Fahrplanverfahrens für den Fahrplan 2012 Punktueller Verbesserungen im Regionalverkehr - Abgewiesene Begehren im Fernverkehr

(Stk/i) Das Angebot des öffentlichen Verkehrs bringt im Fahrplanjahr 2012 einzelne punktuelle Verbesserungen für Pendler und bei den Früh- Spät- und Nachtverbindungen. Die von den SBB vor einem Jahr in Aussicht gestellte Wiedereinführung der morgendlichen Pendlerdirektverbindung nach Zürich wird jedoch nicht realisiert. Der neue Fahrplan tritt am 11. Dezember 2011 in Kraft.

Im Rahmen des öffentlichen Fahrplanverfahrens konnten auch dieses Jahr Gemeinden, Bezirke, Interessenvertreter und Private Begehren einreichen. Von den insgesamt 102 im Kanton Schwyz eingereichten Begehren bezogen sich 45 auf die Wiedereinführung der morgendlichen Pendler-Direktverbindung nach Zürich.

Im Dezember 2008 führten die SBB ein neues Fernverkehrskonzept mit ICN am Gotthard ein. Damit verbunden war der Verlust der beliebten direkten Pendlerverbindung von Erstfeld nach Zürich mit Abfahrt in Brunnen und Schwyz kurz vor 7 Uhr morgens. Der seither als Ersatz verkehrende Interregiozug fährt nach Luzern, weshalb die Mehrzahl der Reisenden in Arth-Goldau umsteigen muss, um nach Zürich zu gelangen. Im Rahmen von Aussprachen und Verhandlungen konnten die Kantone Schwyz und Uri bei den SBB eine Absichtserklärung erwirken, dass ab Dezember 2011 die Wiedereinführung des Pendlerdirektzugs am Morgen nach Zürich möglich würde. Im Gegenzug hätte der IC 650 aus Chiasso nach Basel anstatt Zürich geführt werden sollen.

Im Frühling 2011 informierten die SBB die Kantone Uri und Schwyz, dass aufgrund Rollmaterialknappheit das vorgesehene Konzept nicht umgesetzt werden könne und weiterhin der IC 650 ohne Halt im Schwyzer Talkessel nach Zürich verkehre. Die Forderung des Baudepartements, Zug 650 in Brunnen und Schwyz halten zu lassen, damit die grosse Pendlerzahl in Arth-Goldau nicht umsteigen muss, wurde von den SBB abgelehnt. Die SBB stellten einen Halt in Flüelen in Aussicht, was im Begleitschreiben des öffentlichen Fahrplanentwurfs publiziert wurde. Im Kanton Schwyz reichten in der Folge 45 Private, Gemeinden und Interessenvertreter Begehren für einen Halt des Zugs 650 in Brunnen und Schwyz ein. Obwohl in Brunnen und Schwyz die grössten Einsteigerfrequenzen zwischen Chiasso und Arth-Goldau zu verzeichnen sind, lehnten die SBB die berechnete Forderung aus dem Kanton Schwyz trotz zweimaliger Intervention des Baudepartements ab und waren lediglich zu einer Angebotsverbesserung eine Stunde früher am Morgen bereit. Die Mehrzahl der Pendler steigt deshalb weiterhin in Arth-Goldau um.

Vereinzelte punktuelle Angebotsverbesserungen

Durch einzelne Änderungen im Minutenbereich konnten Anschlüsse verbessert werden. Kostenrelevante Optionen konnten nur vereinzelt realisiert werden. Neue Nachtangebote, die ausschliesslich durch die Gemeinden und Bezirke finanziert werden, ermöglichen am Wochenende eine spätere Heimkehr. Für die einzelnen Fahrplanänderungen verweist das Amt für öffentlichen Verkehr auf die Beilage.

Baudepartement

Auskunft: Peter Blaser, Amt für öffentlichen Verkehr, Telefon 041 819 25 13

Beilage: Zusammenstellung der Fahrplanänderungen per 11. Dezember 2011